



Botschafter von Ungarn

Frau Liz Mohn
Stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes
Bertelsmann Stiftung
liz.mohn@bertelsmann-stiftung.de

cc:

Frau Dr. Brigitte Mohn
Mitglied des Vorstandes

Herr Dr. Jörg Dräger
Mitglied des Vorstandes

Berlin, den 29. April 2020

Sehr geehrte Frau stv. Vorstandsvorsitzende,

Jede „wissenschaftliche“ Denkfabrik wählt das Thema und die geografische Ausrichtung Ihrer Studie selber. Dass, eine Stiftung, die sich selber als Fahnenträger der Europäischen Idee sieht, zwischen den 27 Mitgliedstaaten der EU auf struktureller Ebene differenziert und das gerade am Vorabend des 16. Jahrestages der Wiedervereinigung Europas veröffentlicht - und dabei keinen Hehl aus ihrer Verachtung macht -, lässt die Schlussfolgerungen schon vor Beginn der Studie vorahnen. Dies ist weder ungewöhnlich, noch überraschend.

Interessanter ist jedoch, dass die Bertelsmann-Stiftung am selben Tag Ihre Studie über den "verheerenden" Zustand der Demokratie in Ungarn veröffentlicht, als seitens der Europäischen Kommission der Stand bestätigt wird, der unsererseits von Beginn an unumstritten war: nämlich, dass die Maßnahmen im Kampf gegen das Coronavirus im Einklang mit dem Grundgesetz sind, keine Verletzung der Europäischen Rechtsordnung darstellen und des Weiteren, dass in mehr als nur in einem Land ähnliche Maßnahmen ergriffen wurden. Die deutschen Medien (wenn auch nicht viele) haben heute Morgen vereinzelt darüber geschrieben, aber zweifelsohne hatte die, diesen Tatsachen scharf widersprechende, politisch motivierte und in wissenschaftliches Gewand gehüllte Studie der Bertelsmann Stiftung mehr „Popularität“ erlangt. Stattdessen stellen Sie das als erfolgreiche EU-Mitgliedsland geltende Ungarn, mit dem Libyen gleich, dass die Folgen eines dramatischen Bürgerkriegs erleidet.

Noch erstaunlicher ist ihre wirtschaftliche Analyse, die solche „winzige“ Fakten ignoriert, dass vor der Krise Ungarn – das vor 2010 in wirtschaftlicher Hinsicht (ebenfalls) auf dem Tiefpunkt war – die größte Wachstumsdynamik innerhalb der EU erreicht hat, ganz abgesehen von der de facto Vollbeschäftigung und all dies so, dass die tiefgreifenden Strukturreformen

Unter den Linden 76, 10117 Berlin

Telefon: +49 (30) 203 10-141, -139, Fax: +49 (30) 229 1314 E-mail: mission.ber@mfa.gov.hu

web: berlin.mfa.gov.hu twitter: <http://twitter.com/botschaftungarn>

www.facebook.com/botschaftungarn



Botschafter von Ungarn

fortlaufend mit Einhaltung der Haushaltsdisziplin kombiniert werden konnten. Es ist noch abzuwarten, ob die jüngste Prognose des IWF erfüllt wird, aber daraus lässt sich ableiten, dass eine der geringsten wirtschaftlichen Rezessionen innerhalb der EU wegen des Corona-Effekts in Ungarn zu erwarten ist.

Die Erkenntnis ihrer Studie über das ungarische Bildungssystem entbehrt nicht einer gewissen Ironie, gerade zu dem Zeitpunkt als nach der Semmelweis-Universität und der Universität Szeged neustens auch die Universität Debrecen, die Eötvös Loránd Universität Budapest, die Universität Pécs und die Széchenyi István Universität in die Rangliste von *THE Impact Rankings* aufgenommen wurde.

Was aber jede bisherige Tiefe untertrifft, ist das Kapitel „Governance“. Das darin enthaltene, auf Ungarn konzipierte „Gutachten“ behauptet, dass die Aussichten auf eine erfolgreiche Bekämpfung der Corona-Krise wegen des gescheiterten Regierens sehr schlecht seien. Laut der Analyse der *Deep Knowledge Group* gilt Ungarn als eines der sichersten Länder der Welt im Hinblick auf die Handhabung der Covid19-Krise; in Europa rangiert Ungarn auf Platz 3. Es gibt keine Garantie dafür, dass dies auch so bleibt, aber die vermeintlich gescheiterte Regierung, sowie die ganze Gesellschaft mit den Beschäftigten im Gesundheitswesen an ihrer Spitze arbeiten daran, wobei die öffentliche Unterstützung für das Aktionsprogramm der Regierung bei 78% liegt. Die statistischen Daten sind öffentlich. Obwohl der Vergleich von Angaben zu Infizierten und Verstorbenen moralische Dilemmas aufwerfen kann, aber da die Stiftung diesen unwürdigen Weg gewählt hat, darf ich empfehlen diese Daten gründlich zu studieren.

Die Veröffentlichung der „Studie“, die als Begründung einer politischen und ideologischen Präkonzeption dient, ist die Verantwortung der Bertelsmann Stiftung. Sollten Sie eventuell den Anlass und die Notwendigkeit sehen, auf Fakten zurückzugreifen, steht Ihnen die Botschaft von Ungarn in Berlin zur Verfügung. Darüber hinaus ist die Widerlegung aller Ihrer Behauptungen zu Ungarn auch in anderen, öffentlichen Quellen zu finden – auch wenn die Verfasser der Studie offensichtlich nicht die Absicht hatten, diese Fakten kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen

*und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
der Stiftung wünsche ich gute Gesundheit!*

Dr. Péter Györkös

Unter den Linden 76, 10117 Berlin

Telefon: +49 (30) 203 10-141, -139, Fax: +49 (30) 229 1314 E-mail: mission.ber@mfa.gov.hu

web: berlin.mfa.gov.hu twitter: <http://twitter.com/botschaftungarn>

www.facebook.com/botschaftungarn